

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Studienjahr 2026/27

08.10.2026

3. Stück

Curriculum für den bundesweiten Hochschullehrgang „Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende an Schulen und Hochschulen“

**Genehmigt durch das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Steiermark am
21.04.2026**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



**Pädagogische
Hochschule
Steiermark**

Erlassung durch das Hochschulkollegium
der Pädagogischen Hochschule Steiermark
gem. Hochschulgesetz 2005 idgF
vom 15.04.2026

Genemigung durch das Rektorat
der Pädagogischen Hochschule
am 21.04.2026

Bundesweiter Hochschullehrgang

***Sprachbewusster Unterricht.
Qualifikationsangebot für Lehrende an
Schulen und Hochschulen***

**der Pädagogischen Hochschule
Steiermark**

ECTS-Anrechnungspunkte: 10 ECTS-AP
Studienkennzahl: PH 711 188
Erstellungsdatum: 02/2026
Version: 01

I.	Allgemeine Angaben zum Curriculum.....	3
II.	Qualifikationsprofil	4
III.	Zielgruppen.....	5
IV.	Zulassungsvoraussetzungen	5
V.	Reihungskriterien.....	5
VI.	Modul- und Lehrveranstaltungsraster	7
VII.	Modulbeschreibung	8
VIII.	Prüfungsordnung	9
IX.	Abkürzungsverzeichnis	12

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang zur Weiterbildung gemäß §39 Abs. 3a HG 2005 idgF, der vom Forschungs- und Kompetenzzentrum „Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM)“ am Institut für inklusive und sprachliche Bildung angeboten wird.

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des bundesweiten Hochschullehrgangs *Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende an Schulen und Hochschulen* gemäß dem Hochschulgesetz 2005 idgF im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Das BIMM legt mit diesem bundesweiten Hochschullehrgang ausgehend vom bisher durchgeführten bundesweiten Hochschullehrgang „Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende in der PädagogInnenbildung“ (12 ECTS-AP, Kennzahl: h 710 773) ein weiterentwickeltes Studienangebot vor. Dieses reagiert auf den erhöhten Bedarf an fachspezifisch qualifizierten Pädagog*innen für sprachbewussten Unterricht in allen Unterrichtsgegenständen der Primar- und Sekundarstufe im Rahmen eines Gesamtkonzepts zur Sprachenbildung sowie auf den weiter bestehenden Bedarf an fachspezifisch qualifizierten Lehrenden in der Pädagog*innenbildung. In den ab 2023 verordneten Lehrplänen sind sprachliche Bildung als übergreifendes Thema und sprachbewusster Unterricht als allgemeiner didaktischer Grundsatz verankert und somit von Pädagog*innen aller Unterrichtsgegenstände in allgemeinbildenden Pflichtschulen, mittleren und höheren Schulen verpflichtend umzusetzen.

3. Studienangebotsentwicklung

- Prof.ⁱⁿ Mag.^a Lisa Fast-Hertlein
- HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Schrammel
- Mag.^a Dagmar Gilly

4. Umfang, Dauer und Höchststudiendauer

Der bundesweite Hochschullehrgang *Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende an Schulen und Hochschulen* umfasst 10 ECTS-AP mit einer Studiendauer gemäß Musterstudienverlauf von 2 Semestern bzw. 1 Studienjahr.

Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von 4 Semestern (2 Semester gemäß Musterstudienverlauf zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

5. Abschluss

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist den Absolvent*innen ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

II. Qualifikationsprofil

1. Qualifikation

Der bundesweite Hochschullehrgang *Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende an Schulen und Hochschulen* zielt auf eine professions- und praxisorientierte Weiterbildung zum Auf- und Ausbau spezifischer Kompetenzen für sprachbewussten Fachunterricht in allen Unterrichtsgegenständen im Kontext eines Gesamtkonzepts zur Sprachenbildung in der Schule. Bezugnehmend auf das Hochschulgesetz 2005 idgF verfolgt die Pädagogische Hochschule Steiermark die Aufgaben gemäß §8 Hochschulgesetz (HG) 2005 idgF und leitende Grundsätze gemäß §9 HG 2005 idgF im Hinblick auf die pädagogische Profession und deren Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung.

Dieses Curriculum wurde nach den Vorgaben des Hochschulgesetzes 2005 idgF (BGBl. I Nr. 30/2006 idgF) sowie unter Einbezug des Modells [DaZKom](#) und des Kompetenzprofils „[Deutsch als Zweitsprache – Kompetenzprofil für Pädagog/innen \(DaZKompP\)](#)“ des Bundesministeriums für Bildung und des BIMM (Stand Juni 2025) entwickelt und steht im Kontext eines [Gesamtkonzepts zur Sprachenbildung in der Schule](#).

Ziel des bundesweiten Hochschullehrgangs *Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende an Schulen und Hochschulen* ist es, Pädagog*innen für sprachbewussten Fachunterricht in allen Unterrichtsgegenständen der Primar- und Sekundarstufe zu qualifizieren. Nach Absolvierung des Hochschullehrgangs sind die Absolvent*innen in der Lage, Schüler*innen bzw. Studierende auf Basis des Gesamtkonzepts zur Sprachenbildung in ihrer Aneignung bildungssprachlicher Kompetenzen im Fachunterricht planvoll, reflektiert und ressourcenorientiert zu unterstützen, auch unter Berücksichtigung ihrer Mehrsprachigkeit sowie institutioneller Rahmenbedingungen. Darüber hinaus qualifiziert der Hochschullehrgang dafür, Entwicklungsprozesse mit Fokus sprachliche Bildung und sprachbewusster Fachunterricht in der Schule bzw. Hochschule (Aus-, Fort- und Weiterbildung) zu begleiten.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

Derzeit gibt es kein vergleichbares Weiterbildungsangebot für sprachbewussten Unterricht im Format eines bundesweiten Hochschullehrgangs. Der Bedarf an Qualifizierung von Lehrer*innen bzw. Lehrenden in der Pädagog*innenbildung für sprachbewussten Fachunterricht in allen Unterrichtsgegenständen ist aufgrund aktueller Schwerpunktsetzungen des BMB gegeben.

Das vorliegende Curriculum umfasst zwei Module. Siehe Modulraster.

2. Lehr- und Lernkonzept

Der Workload des Hochschullehrgangs umfasst 250 Echtstunden (10 ECTS-AP; 1 ECTS-AP = 25 Echtstunden) Gesamtarbeitszeit. Das Studium besteht aus Online-Präsenzanteilen sowie der selbstständigen Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten im Rahmen von Literaturstudium, der Bearbeitung von Online-Lehrinhalten, eigenständiger Recherche sowie eines Umsetzungsprojekts. Als studienrechtliche Grundlage für die Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen dient Teil C der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF.

Dieser Hochschullehrgang beinhaltet eine Mischung aus unterschiedlichen Methoden und Lehr-Lern-Formaten, die so miteinander kombiniert werden, dass die Ziele des bundesweiten Hochschullehrgangs bestmöglich erreicht werden können. Um die Praxisanbindung sicherzustellen, wird im Rahmen des Hochschullehrgangs ein Umsetzungsprojekt im eigenen Arbeitsfeld in begleiteter Form geplant und durchgeführt. In allen Lehrveranstaltungen erfolgt die Beurteilung in Form einer zweistufigen Notenskala.

Die Lehre an der Pädagogischen Hochschule Steiermark ist vielseitig, aktuell und innovativ; die Lernenden stehen im Mittelpunkt. Sie ist einer Studienkultur verpflichtet, die dem besonderen Charakter einer pädagog*innenbildenden und Qualitätsentwicklung unterstützenden Hochschule auf hohem akademischem Niveau entspricht. Dabei wird auf Wissenschaftsfundierung ebenso wie Praxisorientierung und die Umsetzung hochschuldidaktischer Standards Wert gelegt.

Hierbei sind Konzepte des personalisierten, flexiblen, kooperativen und forschenden Lernens sowie fachliches und fachdidaktisches Wissen inklusive Kompetenzen, wie methodisch-didaktisches Können, Eigenverantwortlichkeit, Reflexionsfähigkeit und Interaktionsfertigkeiten von zentraler Bedeutung. Lehrende und Studierende übernehmen gemeinsam Verantwortung für den Lehr- und Lernprozess.

III. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an alle Schularten sowie Hochschulen.

Die Zielgruppe sind Pädagog*innen sowie Lehrende in der Pädagog*innenbildung, die noch keine spezifische Qualifikation für den Kompetenzbereich sprachbewusster Fachunterricht in allen Unterrichtsgegenständen haben.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu Hochschullehrgängen der Weiterbildung für Lehrer*innen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis (Lehrerin/Lehrer, Lehrende in der Pädagog*innenbildung) voraus.

V. Reihungskriterien

Von allen Personen, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden jene vorgereiht, deren Anmeldung vorliegt und die sämtliche für das Studienangebot relevanten Unterlagen vollständig und zeitgerecht eingereicht haben.

Sollte die Anzahl der zuzulassenden Personen die Anzahl der verfügbaren Studienplätze überschreiten, ist ein Reihungsverfahren durchzuführen. Für den Hochschullehrgang werden die folgenden Reihungskriterien festgelegt:

Bereits bestehende Tätigkeit an einer Pädagogischen Hochschule

Bereits bestehende Tätigkeit als Sprachbildungskoordinator*in an einer Schule

Bei gleichen Voraussetzungen gilt der Zeitpunkt der Anmeldung.

VI. Modul- und Lehrveranstaltungsrastrer

Modulbezeichnung		LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fachbereich	SSt (15 UE à 45 Min.)	ECTS- AP
Modul SBU1: Sprachbewusster Unterricht 1							
669SBU01	Sprachliche Anforderungen und Herausforderungen im Fachunterricht	pi	AG	1	FWD	1	2
669SBU02	Didaktik und Methodik für den sprachbewussten Fachunterricht 1	pi	AG	1	FWD	1,5	2
669SBU03	Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit 1	pi	SE	1	FWD	0,5	1
Hochschullehrgang gesamt						3	5
Abschlussarbeit ☐ Ja ☒ Nein							

Modulbezeichnung		LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fachbereich	SSt (15 UE à 45 Min.)	ECTS- AP
Modul SBU2: Sprachbewusster Unterricht 2							
669SBU04	Sprachliche Bildung in Unterrichts- und (Hoch-)Schulentwicklung	pi	AG	2	FWD	1	2
669SBU05	Didaktik und Methodik für den sprachbewussten Fachunterricht 2	pi	AG	2	FWD	1,5	2
669SBU06	Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit 2	pi	SE	2	FWD	0,5	1
Hochschullehrgang gesamt						3	5
Abschlussarbeit ☐ Ja ☒ Nein							

VII. Modulbeschreibung

Studienbezeichnung: Hochschullehrgang Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende an Schulen und Hochschulen			
Modulkurzbezeichnung/Modultitel: Modul SBU1: Sprachbewusster Unterricht 1			
Sprache(n): Deutsch			
Kurzzeichen:		Semesterdauer:	ECTS-AP:
SBU1	Sprachbewusster Unterricht 1	1	5
Kategorie:			
Pflichtmodul			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
keine			
Ziel:			
Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden für sprachliche Bildung und sprachbewussten Fachunterricht in allen Unterrichtsgegenständen im Kontext eines Gesamtkonzepts zur Sprachenbildung zu sensibilisieren und auf die praktische Gestaltung von sprachbewusstem Fachunterricht vorzubereiten.			
Inhalte:			
Sprachliche Anforderungen und Herausforderungen im Fachunterricht • Gesamtkonzept zur Sprachenbildung in der Schule • Sprachliche Dimension des Fachunterrichts in allen Unterrichtsgegenständen (Anforderungen, Herausforderungen) in Hinblick auf die sprachliche Diversität der Lernenden			
Didaktik und Methodik für den sprachbewussten Fachunterricht 1 • Fachlernen und Sprachlernen verbinden • Sprachbewusste Unterrichtsplanung (Makro-Scaffolding) • Beziehungskompetenz und sprachensible Interaktion (Mikro-Scaffolding)			
Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit 1 • Linguistic Landscape & Schoolscape: Sprachen und Spracherleben an der eigenen Institution • Sprachenbiografische Reflexion			
Lernergebnisse / Kompetenzen:			
Die Absolvent*innen des Moduls... • können auf Basis eines Gesamtkonzepts zur Sprachenbildung in der Schule den Fachunterricht sprachbewusst planen. • können spezifische sprachliche Merkmale (Alltags-, Bildungs- und Fachsprache) des eigenen Fachunterrichts analysieren. • können geeignete sprachliche Scaffolds für die sprachbewusste Unterrichtsgestaltung (in den Kompetenzbereichen Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) erstellen. • können das eigene Sprachverhalten, die Kommunikation sowie sprachliche Gegebenheiten an der eigenen Institution analysieren und reflektieren.			
Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:			
• Der positive Abschluss setzt eine positive Beurteilung (nach der zweistufigen Notenskala) aller Einzelleistungen voraus. • Die Leistungsnachweise werden im Detail durch die Lehrveranstaltungsprofile der einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.			
Lehrveranstaltungen			

		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669SBU01	Sprachliche Anforderungen und Herausforderungen im Fachunterricht	pi	AG	1	1	11,25	38,75	2
669SBU02	Didaktik und Methodik für den sprachbewussten Fachunterricht 1	pi	AG	1	1,5	16,88	33,12	2
669SBU03	Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit 1	pi	SE	1	0,5	5,63	19,37	1
Summe					3	33,76	91,24	5

Studienbezeichnung: Hochschullehrgang Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende an Schulen und Hochschulen			
Modulkurzbezeichnung/Modultitel: Modul SBU2: Sprachbewusster Unterricht 2			
Sprache(n): Deutsch			
Kurzzeichen:		Semesterdauer:	ECTS-AP:
SBU2	Sprachbewusster Unterricht 2	1	5
Kategorie:			
Pflichtmodul			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
keine			
Ziel:			
Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden für sprachliche Bildung und sprachbewussten Fachunterricht in allen Unterrichtsgegenständen im Kontext eines Gesamtkonzepts zur Sprachenbildung zu qualifizieren und auf die praktische Umsetzung in Unterrichts- und (Hoch-)Schulentwicklung vorzubereiten.			
Inhalte:			
Sprachliche Bildung in Unterrichts- und (Hoch-)Schulentwicklung - Umsetzung theoretischer Konzepte der sprachlichen Bildung in der (hoch-)schulischen Praxis Didaktik und Methodik für den sprachbewussten Fachunterricht 2 - Analyse und Adaption von Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf deren sprachbewusste Gestaltung - Analyse von Unterrichtsvignetten – Lernen am Modell - Sprachbewusste Planung des eigenen Fachunterrichts (Makro-Scaffolding) - mehrsprachig-sprachbewusster Fachunterricht Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit 2 - Beziehungskompetenz und sprachensible Interaktion (Mikro-Scaffolding) - Sprachbildungsplanung			
Lernergebnisse / Kompetenzen:			
Die Absolvent*innen des Moduls... - können auf Basis einer Umfeldanalyse ein Projekt im Rahmen der Unterrichts- und/oder (Hoch-)Schulentwicklung planen. - können Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf deren sprachbewusste Gestaltung analysieren und sie bei Bedarf (z.B. Erstellung von Scaffolds) adaptieren.			

- können durch die Analyse von Unterrichtsvignetten ihr sprachbewusstes Handlungsrepertoire (Lernen am Modell) erweitern, auch in Hinblick auf mehrsprachig-sprachbewussten Fachunterricht.
- können das eigene Sprachverhalten im Unterricht sowie ihre berufliche Beziehungs- und Interaktionskompetenz weiterentwickeln.
- kennen Konzepte der durchgängigen Sprachbildungsplanung.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:

- Der positive Abschluss setzt eine positive Beurteilung (nach der zweistufigen Notenskala) aller Einzelleistungen voraus.
- Die Leistungsnachweise werden im Detail durch die Lehrveranstaltungsprofile der einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
669SBU04	Sprachliche Bildung in Unterrichts- und (Hoch-)Schulentwicklung	pi	AG	2	1	11,25	38,75	2
669SBU05	Didaktik und Methodik für den sprachbewussten Fachunterricht 2	pi	AG	2	1,5	16,88	33,12	2
669SBU06	Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit 2	pi	SE	2	0,5	5,63	19,37	1
Summe					3	33,76	91,24	5

VIII. Prüfungsordnung

§1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum und basiert auf dem Hochschulgesetz idgF sowie der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF.

§ 2 Virtuelle Lehre

Virtuelle Lehre wird gem. den Rahmenbedingungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF umgesetzt.

§ 3 Präsenzstunden und Anwesenheitsverpflichtung

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 idgF verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75 % der Kontaktstunden. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende im begründeten Einzelfall für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitsverpflichtung durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung kompensiert werden, sofern dies inhaltlich möglich und sinnvoll ist.

- Das Präsenzstundenausmaß beträgt beim vorliegenden Curriculum 67,52 Echtzeitstunden à 60 Minuten und ist die Zeit, in der Lehrende und Studierende im Rahmen von Lehrveranstaltungen zum Zweck des Erwerbs von Kompetenzen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Methoden zusammentreffen. Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten. Eine Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten (Satzung der PHSt, § 42 idgF).
- Der Selbststudienanteil beträgt 182,48 Echtzeitstunden à 60 Minuten und umfasst die selbstständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium, die Bearbeitung von Online-Lehrinhalten sowie die eigenständige Recherche.

§ 4 Prüfung und Beurteilung des Studienerfolgs

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen und Module positiv abgeschlossen wurden.

In allen Lehrveranstaltungen erfolgt die Beurteilung in Form einer zweistufigen Notenskala.

§ 5 Studienangebotsspezifische Regelungen

- Der bundesweite Hochschullehrgang *Sprachbewusster Unterricht. Qualifikationsangebot für Lehrende an Schulen und Hochschulen* umfasst 10 ECTS-AP mit einer Studiendauer gemäß Musterstudienverlauf von 2 Semestern bzw. 1 Studienjahr.
- Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von 4 Semestern (2 Semester gemäß Musterstudienverlauf zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.
- Bei einem Überschreiten der Höchststudiendauer erlischt die Zulassung zum Hochschullehrgang.

§ 7 Inkrafttreten

- Diese Erlassung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit XXX in Kraft.

IX. Abkürzungsverzeichnis

AHS	Allgemeinbildende höhere Schule
BMB	Bundesministerium für Bildung
BMHS	Berufsbildende mittlere und höhere Schule
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkt
FD	Fachdidaktik
HG	Hochschulgesetz
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
LV-Typ	Lehrveranstaltungstypus
MS	Mittelschule
(n)pi	(nicht)prüfungsimmanent
PM	Pflichtmodul
PPS	Pädagogisch-praktische Studien
PR	Praktikum (LV-Typ)
PS	Proseminar (LV-Typ)
SE	Seminar (LV-Typ)
Sem	Semester
SSt	Semesterwochenstunde
UE	Übung (LV-Typ) oder Unterrichtseinheit
VO	Vorlesung (LV-Typ)
VU	Vorlesung mit Übung (LV-Typ)
WPM	Wahlpflichtmodul